



22

vernehmen erzielt; der Ausbau der Strecke Elmshorn-Brantstedt ist schon nahezu vollendet.

Zu der gestern abgehaltenen Uebung der freiwilligen Feuerwehren hatten sich die benachbarten Wehren von Ahrensfelde, Bünningstedt und Delingsdorf, sowie Mitglieder dreier freiwilliger Feuerwehren aus Harburg eingefunden.

In Volksdorf ließ gestern Nachmittag eine Gesellschaft Hamburger einen der kleinen aus Seidenpapier gefertigten Luftballons aufsteigen.

Nach langem vergeblichen Warten stellte sich endlich am Freitag und Sonnabend passendes, trockenes Erntewetter ein, so daß es gelang, recht bedeutende Roggenvorräthe zu bergen.

Flensburg, 9. August. Ueber den schon kurz gemeldeten Unglücksfall wird noch berichtet: In der Rothens Straße waren zwei alte Häuser abgebrochen worden, um einem Neubau Platz zu machen.

Kleine Mittheilungen.

Durch Beschluß der städtischen Kollegien ist in Elmshorn eine vom Bezirksauschuß genehmigte Biersteuer von 65 Pfg. pr. Hektoliter

eingeführt worden. Die Bierbrauer und Bierverleger in der Stadt haben sich nun dahin vereinigt, den Bierpreis um 50 Pfg. pr. Hektoliter zu erhöhen.

Bei dem Verkauf der Brauerei „Zur Linde“ in Neumünster vor dem dortigen Amtsgericht wurde von einem betheiligten Hamburger Gläubiger ein Höchstgebot von 165 000 Mark abgegeben.

Zwei Knaben im Alter von 8 und 11 Jahren, die bei der Wittve des Hofbesizers Peterjen auf Holtfeld zu Besuch waren, mochten sich ein kleines Feuerwerk, indem sie mit Streichhölzern etwas Stroh ansetzten.

In Betreff des Brandfalles, durch welchen die Eiligfabrik von F. Güntrath in Friedrichstadt eingekerkert worden ist, hat sich der Verdacht der Brandstiftung gegen einen 18-jährigen Arbeiter gerichtet.

Am vorigen Montag wurden die beiden Pferde des Galawirts Garde in Gramby auf der Weide von einem Bienenschwarm überfallen.

Bei dem Hofe des Herrn Stawener zu Drenghede gerieth ein großer Strohdiebstahl in Brand und nur mit Mühe gelang es den herbeigeeilten Feuerwehren, die Hofgebäude zu retten.

Hamburg.

Einem hiesigen Einwohner wurde kürzlich das Glück zu Theil, daß ihm eine Erbschaft von 100 000 Mark zufiel. Am Tage der Auszahlung wollte der glückliche Erbe sich einen guten Tag machen.

Ein Uhrmacherlehrling in St. Pauli hatte sich mit seinem Lehrhern veruneinigt und ging vorgestern Abend ab. Von einem panischen Schrecken wurde nun der Prinzipal in der Nacht ergriffen, als in dem Laden ein wahrer Höllenlärm losging.

Mit 11400 Mk. einkasirter und unter-schlagener Gelder zum Nachtheil seines in der Reutbad wohnenden Herrn ist ein Schlachtergehilfe aus Moorstedt flüchtig und soll nunmehr flehentlich verfolgt werden.

Lübeck.

Die Ausstellungserwerbe werden von jetzt an schon um 9 Uhr Abends beinhalten, da

um diese Zeit schon genügende Dunkelheit herrscht. Die nächsten Feuerwerke werden am Donnerstag, den 15. und Dienstag, den 20. d. M. stattfinden.

Deutsches Reich.

Verschiedene weitere Rundgebungen des Kaisers anlässlich der jüngst gefeierten Jubiläumstage von Wörth u. s. w. sind noch zu verzeichnen.

Die Londoner „Daily News“ bringen einen recht anmaßenden Artikel anlässlich der Ansprache des Kaisers an die Besatzung des Panzerschiffes „Wörth“.

Fürst Bismarck hat eine offizielle Einladung zur Theilnahme an der Feier der Grundsteinlegung für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Berlin erhalten.

Das Marine-Verordnungsblatt veröffentlicht eine kaiserliche Ordre vom 26. Juli d. J. über die Ehrengerichte der Offiziere in der kaiserlichen Marine.

anderen Zeugen haben ihre Aussagen erforderlichen Falles durch Ableistung des vorgeschriebenen Eides zu bekräftigen, nachdem sie zur Aussage der Wahrheit ermahnt, auf die Heiligkeit des Eides verwiesen und vor dem Meinde verwarnt worden sind.

In Baden hat man im Eisenbahnbetrieb eine bemerkenswerthe Reform verjucht durch Einführung der sogenannten Kilometerbeste.

Ausland.

Asien.

Immer wieder werden aus China neue Ausbrüche des Fremdenhasses aus der dortigen Bevölkerung gemeldet und weitere Ausschreitungen signalisirt.

Ueber das Blutbad in Kucheng in China liegen noch folgende nähere Nachrichten vor. Die Missionäre wurden von einer Bande von 80 sogenannten Vegetariern ermordet.

Afrika.

An der marokkanischen Küste geht wieder einmal eine internationale Flottenvereinigung in Szene.

so schwer, wie es sich zu hören läßt. Ueberdies könnte Ihnen auch die eisige Luft schädlich werden, meine beste Frau Fernow.

Damit legte der Alte mit ungewohnter Galanterie den Arm der Wachtmeisterin in den seinen und führte sie ins das Haus.

Frau Fernow hatte ihre Gäste in das hübsch eingerichtete Wohnzimmer geführt. Nun nötigte sie dieselben zum Niedersitzen.

Mit starrem Entsetzen lauschte sie hernach dem Berichte des Alten. Knigge aber schlug sich schallend immer wieder auf die kurzen runden Beinchen, welche heute — in ihrer rostbraunen Bekleidung — auf das frappanteste zwei gut geräuchernten Schlagwürsten glichen.

„Herr Gott von Danzig!“ schrie der kleine Rentner jedoch, als Kinow an den Schluß der Erzählung gekommen.

„Gegen Curt selbst hatte ich ja nie auch nur das Geringste einzuwenden. Ich wollte mein Kind nur —“

„Keinem Privatbeamten geben!“ setzte der Rentner hinzu. „Ich weiß — ich weiß! Aber zwischen Privatbeamten und Privatbeamten besteht doch ein Unterschied.“

„Na, sehen Sie!“ rief der Erbäckermeister triumphirend, und sein feistes Gesicht glühte vor Freude und Genugthuung.

„Herr Gott von Danzig!“ schrie der kleine Rentner jedoch, als Kinow an den Schluß der Erzählung gekommen.

Die Stimme des kleinen Rentners überschlug sich von neuem, als er erklärend hinzusetzte: „Habe da vor einiger Zeit von einem Vetter, welchen ich mein Lebelang nicht ge-

sehen — fünfzehntausend Thaler geerbt. Dieses Geld will ich nun dem Sohne meines besten Freundes cediren.“

Bei den letzten Worten trat das wunderliche Kerlchen wiederholt von einem Fuß auf den anderen. Er sah dabei so urkomisch aus, daß sich weder der Förster noch die Wachtmeisterin — trotz aller Rührung, die sie über den Edelmut des Rentners empfanden — enthalten konnten, in stilles Lachen auszubrechen.

Aber Meister Knigge nahm ihnen das durchaus nicht übel. „Nacht immer zu,“ rief er sogar, „ein bißchen Heiterkeit thut in diesen Räumen wahrhaftig noth, nachdem man hier weiter nichts als trübselige Miene gesehen.“

zu erwarten. Wenn er auch nicht mehr daran denken konnte, an eine Verbindung Annas mit dem „amerikanischen Nabob“ festzuhalten, so durfte er diesen doch nicht beizeidigen und mußte ihn ohne alle Frage auf der Statua empfangen.

Mit sichtlicher Freude nahm der kleine Rentner das Anerbieten des Försters an. Schon in wenigen Minuten hatte er sich denn auch reisefertig gemacht.

Wie zwei langjährige Bekannte, so saßen nun die Männer, welche sich in dieser Stunde doch zum ersten Male gesehen, neben einander.



Anzeigen.

Bekanntmachung.

Betrifft: Vertilgung der Distel

Wandsbek, den 10. April 1895. Mit Bezug auf die Verfügung der Königl. Regierung vom 13. April 1893...

Die Guts- und Gemeindevorsteher veranlasse ich, diese Aufforderung noch besonders in ortsüblicher Weise zur Kunde der Gemeindeglieder zu bringen...

Der Landrath. von Bonin.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur Kunde der Grundbesitzer gebracht...

Der Gemeindevorsteher. Ziese.

Spörgel, gelben Senf u. Herbstrüben, für die Roggen-Stoppel, empfiehlt Ahrensburg. E. Pahl.

Wais f. Landstellenbes. Bin beantragt, für auswärts. Restlett Höfe i. Größe v. 15-75 ha zu kauf. M. Schwarzlos, Neumünster.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und Gebisse, sowie zum Reinigen u. Plombieren bin ich jeden Mittwoch von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bei Herrn Kröger, Lindenhof in Ahrensburg...

Reichhaltiges Lager von Brillen, Spezialität: Nickelbrillen schon von 2 M. an empfiehlt Apotheker Frucht, Ahrensburg.

Dankagung. Ich war, seitdem ich die Influenza überstanden hatte, beständig sehr leidend, nämlich sehr rheumatisch, nervös, Magenverfälschung u. Erbrechen...

Tomaten

äußerst gesund und wohlschmeckend, davon auch Topfpflanzen mit Blüten und Früchten abgebar. Brech- und Schneidebohnen, Carotten z. empfiehlt William Moritz, Ahrensburg.

Postkarten und Briefbogen mit Ansichten von Ahrensburg sind vorrätig in E. Ziese's Buchhdlg.

Hypothekkapitalien! stets flüssig, offerirt von 3 1/2 % an M. Schwarzlos, Neumünster.

Deutsch-Nordische Handels- u. Industrie-Ausstellung. Juni-Oktober. Juni-Oktober. Lübeck 1895.

Sämmtliche Ausstellungshallen (I. u. II. Haupthalle, Marinehalle mit Leuchtturm, Abtheilung Frauenarbeit, Musikhalle, Land- und Forstwirtschaftshalle, Gartenbau-Ausstellung, Colonialausstellung) geöffnet von Vorm. 10 bis 8 Uhr Abds.

Maschinenhalle von Vorm. 10 bis Abends 10 Uhr.

Nordische Kunst-Ausstellung in der Katharinen-Kirche von 10 bis 5 Uhr geöffnet.

Großartige Festhalle m. Ausfluchtsturm, Mühlenhof von 1340, Rheiniorama, Dringelle Restaurants u. Kaffees.

Großer Volksbelustigungsplatz mit russischer Rutschbahn, Riesenfah für 500 Personen z.

Ausstellungs-Theater. Tägl. Abends 7 Uhr: Gr. Spezialitäten-Vorstellung. Mlle. Toskana, la femme masque, Mlle. Diamantine, Henri de Vry, lebende Bilder.

Große Konzerte der 63 Musiker starken Ausstellungs-Kapelle und der hervorragenden deutschen u. fremden Militär-Kapellen (bis 15. August): Kapelle des Lüneburger Dragoner-Regiments Nr. 16. Täglich von 4-11 Uhr. Sonntags ab 12 Uhr Mittags.

Luftballon „Excelsior“, Capitän Klinder (nimmt Passagiere mit!) Thurmseilkünstler Blondin II. führt auf dem Thurmseil bei Tage und bei Nacht die schwierigsten Produktionen aus.

Große brillante Feuerwerke, nach amerik. Muster, von in Deutschland nie gesehener Vollendung, durch die englische Feuerwerker-Firma Broof u. Co. (nächste 15. u. 20. Aug.) Fahrpreisermäßigung und Sonderzüge nach Lübeck von Hamburg, Blichen, Travemünde, Gutin und allen Zwischenstationen. Das Comité.

Feine Galanterie- und Fantasie-Artikel in Plüsch, Leder, Leinen, zur Stickerei eingerichtet sowie Monogramm-Schablonen empfiehlt Ahrensburg. H. Bosch.

Eine Wohnung in dem Kampffschen Hause ist zum 1. November d. J. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei C. H. Schacht.

Möblien-Magazin von H. Griesenberg, Tischlermstr., Großes Lager aller Arten von Möblien, von den einfachsten bis zu den feinsten, in sauberster, modernster und dauerhaftester Ausführung zu soliden Preisen.

Jubiläums-Silber-Lotterie zum Besten der Wittwen- und Waisen-Stiftung des Provinzial-Verbandes der Kampfgenossen-Vereine von 1870/71 in Schleswig-Holstein, mit Genehmigung des Königl. Herrn Ober-Präsidenten veranstaltet vom Verbands-Vorstande in Anlaß der 25. Wiederkehr der Gedenk-tage des Feldzuges von 1870-71. Ziehung am 14. August 1895.

1250 Gewinne im Werthe von mehr als 11000 M. darunter Gewinne im Werthe von 1000 M., 500 M., 300 M., 200 M., 150 M., 100 M. z. Lose a 1 M. sind zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften...

Heinrich Westphal, Schuhmachermeister, Ahrensburg, Manhagener Allee. Mein reichhaltiges Lager von selbstverfertigten Herren-, Damen- und Kinder-Fusszeug halte bestens empfohlen. Anfertigung nach Maß und Reparaturen schnell und billig.

Friedrichsruher Thonwerk bei Reinbeck empfiehlt Deutsche Hohlstrangfalzziegel, D. R.-P. 45165, für landwirtschaftliche Gebäude, beste, weiterbeständige Dachbedeckung...

1200 deutsche Professoren und Aerzte haben Apotheker M. Flügel's Myrrhen-Crème gepreßt, sich in 1 1/2-jährigen eingehenden Versuchen von dessen außergewöhnlicher Wirksamkeit überzeugt...

Wundheilsalbe bei Verbrennungen, Verbrühungen, starker Schwellenbildung, (Wundfäulen) und sonstigen Hautverletzungen, sowie Hautleiden, Geschwüren z. durch seine herporragend antiseptischen, neutralisierenden und heilenden Eigenschaften vorzüglich bewährt...

Ausverkauf. Der Verkauf in dem Frau M. Schmidt'schen Putzgeschäft hiersebst wird zu Einkaufspreisen fortgesetzt. Eine Versteigerung der zugehörigen Waarenvorräthe ist nicht beschloffen. Ahrensburg, 12. August 1895. Der Konkursverwalter.

Bau-Polizei-Ordnung für die Landgemeinden u. Gutsbezirke u. für die Städte u. Flecken der Provinz, à 50 Pfennig, sind vorrätig in Ernst Ziese's Buchhandlg. Gegen Einsendung von 55 Pf. in Briefmarken erfolgt Frankozusendung.

3 junge Mops Hunde hat zu verkaufen Rutscher C. Knaack, Steinfamp No. 2

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmustern. Preis vierteljährlich M. 1.25, halbjährlich M. 2.50, jährlich M. 5.00.

Hotel Stadt Hamburg Ahrensburg.

Scheiben-Schießen und BALL am Sonntag, 18. August. Ladet freundl. ein Johs. Spiering. Die Preise bestehen in sehr schweren Silber-Gewinnen.

Guttermittelmarkt. Original-Bericht von G. & D. Lüders, Hamburg. Die aus den Nachbarprovinzen einlaufenden Berichte über starke Kartoffelfäule...

Wochen-Bericht. Hamburg, 9. August. Notizung der zur Preisbestimmung gewählten Kommission vereinigter Butter-Kaufleute der Hamburger Börse...